



**1. ÖFFENTLICHES HEARING
„KINDESMISSBRAUCH IM FAMILIÄREN KONTEXT“
AM 31. JANUAR 2017**

10.30-17.00 Uhr, Akademie der Künste
Pariser Platz 4, 10117 Berlin

**„ALS KIND DACHTE ICH, DASS ICH DIE EINZIGE BIN,
DER DAS PASSIERT. HEUTE WEISS ICH, ES GIBT VIELE.
JETZT SPRECHE ICH DARÜBER, UM ANDERE ZU ERMUTIGEN,
SICH HILFE ZU HOLEN.“**

Maria-Andrea Winter, Panelteilnehmerin

Die meisten Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch finden im familiären Umfeld statt. Um dieses Phänomen zu verstehen, ist es wichtig zu hinterfragen, was den Sozialraum Familie von anderen Institutionen wie Schulen, Heimen und Kirchen unterscheidet. Warum wird Kindern und Jugendlichen von Angehörigen ebenso wie von Außenstehenden oft nicht geglaubt und die Gewalt verschwiegen, verdrängt, darüber hinweggesehen? Warum trauen sich viele Mädchen und Jungen aber auch nicht, jemandem von dem Missbrauch in der Familie zu erzählen? Was können Institutionen wie Fachberatungsstellen, Familiengerichte und Jugendämter dazu beitragen, Kinder und Jugendliche in Zukunft besser zu schützen? Wie kann sich ein gesellschaftlicher Wandel entwickeln, der den so wichtigen Lebensraum „Familie“ für Kinder sicherer macht?

Mit diesen und anderen Fragen werden sich Betroffene, deren Angehörige, weitere Expertinnen und Experten sowie die Mitglieder der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs in dem Hearing „Kindesmissbrauch im familiären Kontext“ auseinandersetzen.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt zu einer Reihe von öffentlichen Anhörungen (Hearings) der Kommission mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Unter dem Leitsatz „Geschichten, die zählen“ werden Betroffene, aber auch Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie weitere Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis über Ausmaß, Art und Folgen der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche diskutieren. Ziel der Hearings ist es, den gesellschaftlichen Dialog zum Thema Kindesmissbrauch zu fördern und aufgrund der Erkenntnisse Handlungsempfehlungen an die Politik und Gesellschaft zu formulieren. Der Blick zurück in die Vergangenheit und das Aufzeigen der Dimension der sexuellen Gewalt in der Kindheit sollen Aufklärungsarbeit leisten und damit zentrale Grundlage für einen verbesserten Schutz vor sexuellem Missbrauch bilden.

PROF. DR. SABINE ANDRESEN

Vorsitzende der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

PROGRAMM

- 10.00 **EINLASS**
- 10.30 **BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNG DER KOMMISSION**
Prof. Dr. Sabine Andresen, Vorsitzende der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs
- 10.40 **GRUSSWORT**
Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 10.50 **1. PANEL: WAS HABEN BETROFFENE ERLEBT? WIE GEHT ES IHNEN HEUTE?**
 - Maria-Andrea Winter, Betroffene und Gründerin von Raureif/Trau Dich
 - Sabrina Tophofen, Betroffene und Autorin
 - Mitglieder der Kommission: Prof. Dr. Barbara Kavemann / Prof. Dr. Heiner Keupp
- 11.50 **STATEMENTS UND FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM**
- 12.10 **IMPULSSTATEMENT**
Prof. Dr. Aleida Assmann, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Expertin für Erinnerungskultur und Aufarbeitung
- 12.30 **MITTAGSPAUSE**
- 13.30 **2. PANEL: WIE HABEN ANGEHÖRIGE GEHANDELT?**
 - Anne Kiefer, Betroffene
 - Nicole Gruber-Krohmer, Schwester einer Betroffenen
 - Margret Bartholomé, Mutter eines Betroffenen und Mitgründerin der Frauenberatungsstelle Lörrach
 - Mitglieder der Kommission: Dr. Christine Bergmann / Prof. Dr. Peer Briken
- 14.20 **PAUSE**
- 14.40 **3. PANEL: WELCHE ROLLE SPIELEN INSTITUTIONEN BEI DER AUFARBEITUNG UND PRÄVENTION?**
 - Jürgen Wolfgang Stein, Mitglied des Betroffenenrates beim Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs
 - Dr. Isabell Götz, Vorsitzende Deutscher Familiengerichtstag e. V., Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht München
 - Dr. Susanne Heynen, Leiterin des Jugendamtes Stuttgart
 - Katrin Schwedes, Leiterin der Bundeskoordinierungsstelle für Fachberatungsstellen
 - Mitglieder der Kommission: Prof. Dr. Jens Brachmann / Brigitte Tilmann
- 15.40 **STATEMENTS UND FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM**
- 16.00 **SCHLUSSWORT, PROF. DR. SABINE ANDRESEN**
- 16.15 **GEMEINSAMER AUSKLANG**
- 17.00 **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Moderation: Beate Hinrichs, freie Journalistin

WLAN UND TWITTER

Sie können vor Ort das öffentliche und passwortfreie WLAN „HOTSPLOTS“ nutzen. Folgen Sie uns auf [Twitter](#) und nutzen Sie den #geschichtendiezählen.

Dokumentation der Veranstaltung

Informationen über die Veranstaltung finden Sie im Nachgang auf www.aufarbeitungskommission.de.

Ansprechpartnerin im Büro der Kommission

Ricarda Bauch, Tel. 030 18555 1579
ricarda.bauch@ubskm.bund.de

VERANSTALTUNGSORT

Akademie der Künste
Pariser Platz 4, 10117 Berlin



Die Veranstaltung wird per Audio und Video mitgeschnitten und fotografisch begleitet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Sie möglicherweise auf Fotos oder Filmausschnitten zu sehen sind, die gegebenenfalls veröffentlicht werden. Es werden vor Ort bestimmte Bereiche eingerichtet, wo nicht fotografiert oder gefilmt wird.

Vor Ort werden bei Bedarf für Betroffene und Angehörige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner einer Fachberatungsstelle zur Verfügung stehen.